

Tod im fernen Afrika: August Bantelmann aus Großenheidorn



„August Bantelmann No. 105 [geboren] 24. März 1875/ Oberbootsmann SMS Königsberg [gefallen] 6. Juni 1915 Ostafrika“ – so lautet ein knapper Eintrag im Großenheidorner Kirchenbuch. Dahinter verbirgt sich das Schicksal eines von 64 Weltkriegstoten des Dorfes. Bei knapp 1200 Einwohnern waren das mehr als fünf Prozent der Einwohner.

Der Kleine Kreuzer Königsberg im Delta des Flusses Rufiji

Der Kleine Kreuzer „Königsberg“ mit 322 Mann Besatzung hatte im Juni 1914 die Ostafrika-Station übernommen und sollte nach Kriegsausbruch Kreuzerkrieg im Indischen Ozean führen – also feindliche Handelsdampfer aufbringen bzw. versenken. Am 20. September 1914 griff das Schiff den mit Maschinenschaden im Hafen von Sansibar liegenden englischen Kreuzer HMS Pegasus an und versenkte ihn, wobei 38 englische Seeleute getötet wurden. Da aber auch die „Königsberg“ Maschinenschäden erlitten hatte, versuchte sie sich vor zu erwartenden britischen Verstärkungen im Delta des ostafrikanischen Flusses Rufiji zu verstecken.

Dort wurde sie jedoch Ende Oktober 1914 entdeckt. Zwar hatten die nun auf den deutschen Kreuzer angesetzten überlegenen britischen Schiffe das Problem, wegen ihres Tiefgangs nicht auf Schussweite an die Königsberg herankommen zu können, doch war dessen Lösung nur eine Frage der Zeit. Immerhin dauerte es bis zum Sommer 1915, bis die Royal Navy einige flachgehende Flusskanonenboote herangeführt hatte, die am 6. Juli 1915 in Position gebracht wurden und mit der Beschießung der „Königsberg“ begannen. Fünf Tage später war der deutsche Kreuzer schwer beschädigt und ihr Kapitän Max Loeff befahl die Selbstversenkung.

Allerdings wurden vorher noch ihre Geschütze demontiert, um im Landkrieg in Ostafrika eingesetzt zu werden. Zwei Kanonen wurden auf der „Graf Goetzen“ installiert, die zeitweise den Tanganjika-See beherrschte – bis auch sie von den Engländern versenkt wurde. Die Geschichte der Goetzen ist von dem Film „African Queen“ von John Huston und dem Roman „Eine Frage der Zeit“ von Alex Capus aufgegriffen worden. Die überlebende Besatzung der Königsberg kämpfte unter dem Kommando des wegen seiner rücksichtslosen Kriegführung berühmten Generals Lettow-Vorbeck jahrelang gegen die Engländer. Nur 32 Mann kehrten 1919 nach Deutschland zurück.

August Bantelmann, der seit 1898 in der Kaiserlichen Marine diente, erlebte dies alles jedoch nicht mehr – er fiel bereits am 6. **Juli** 1915 (wie es richtig auf dem Großenheidorner Kriegerdenkmal zu lesen ist), also gleich zu Beginn der Beschießung seines Schiffes durch die britischen Kanonenboote.